

# Praxissemester

Eine Besonderheit der Fachhochschulausbildung ist das Praxissemester in einem Betrieb. Das Praxissemester findet im Studienverlauf meist am Ende des Grundbeziehungsweise zu Beginn des Hauptstudiums statt.

Während des Praxissemesters durchlaufen die Studierenden verschiedene Abteilungen eines Unternehmens und lernen so dessen Struktur kennen. Dabei wird das im Studium erworbene Wissen in der Arbeitswelt angewandt. Gleichzeitig erfolgt eine praxisorientierte Vorbereitung auf die theoretischen Inhalte der folgenden Studiensemester. Das Praxissemester stellt das Bindeglied zwischen Studium und Berufspraxis dar. Hier sollen die Studierenden ihren Kenntnisstand in der beruflichen Praxis überprüfen und erweitern, Zusammenhänge erkennen und wirtschaftliches Denken erlernen.



## Vermittlung Praktika

Ein Praktikum in einem Betrieb kann für die Studierenden ein Sprungbrett für den Berufseinstieg sein. Für Lehrende ergeben sich dadurch möglicherweise interessante Kooperationen mit der Industrie. An Fachhochschulen sind in der Regel die Akademischen Auslandsämter mit der Vermittlung von Praktikumsplätzen speziell im Ausland befasst. Darüber hinaus unterstützen verschiedene Studentenorganisationen bei der Vermittlung entsprechender Stellen.

Oftmals verstehen aber auch Hochschullehrer diese Aufgabe als eine Teilfunktion ihres Aufgabenspektrums. In diesem Kontext können Kooperationen mit Betrieben sehr hilfreich sein. Teilweise ergeben sich aus diesen Kontakten weitere Kooperationen bis hin zur Definition von Drittmittelprojekten.

Weiterhin können Sie auf virtuelle Praktikumsbörsen verweisen, um die Studierenden bei der Suche zu unterstützen. Gegebenenfalls existieren bereits entsprechende Ansätze an Ihrer Hochschule.

## Betreuung im Betrieb

Die Betreuung von Studierenden im Betrieb wird in erster Linie von Praktikern vorort übernommen. Für Fragen und Probleme sollten die Lehrenden an Hochschulen dennoch auch während des Praxissemesters ansprechbar sein. Dies kann helfen die praktische Arbeit zu reflektieren und den Transfer des theoretisch Gelernten in die Berufswelt zu ermöglichen.

Die technische Realisierung der Betreuung kann analog zur Gestaltung Ihrer Sprechstunde erfolgen. Sie finden dazu vertiefende Hinweise im Bereich Kommunikation.

Zur Dokumentation des Praxissemesters wird von den Studierenden ein Praxisbericht verfasst. Die Bewertung der Berichte erfolgt durch die betrieblichen Betreuer und den betreuenden Hochschullehrer beziehungsweise die Hochschullehrerin. Im Rahmen einer (teil-)virtualisierten Konzeption kann es durchaus sinnvoll sein, den Studierenden Arbeiten im Sinne von best-practice Beispielen als Anschauungsmaterial zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie zusätzlich ein Merkblatt mit Hinweisen zur Gestaltung von Praxisberichten und/oder zu anderen typischen Fragestellungen bereitstellen, reduzieren Sie den Beratungsaufwand erheblich.

Wollen Sie die Praxisberichte online zur Verfügung stellen, stehen zwei Optionen offen: Sie können die Inhalte unter

Verwendung der Sprache HTML in einen Hypertext überführen oder Sie erstellen eine Version des Textes als PDF-Dokument. Hinweise zur Erstellung eines HTML- oder PDF-Dokuments sowie Informationen zum Einstellen von Dokumenten in das Internet finden Sie im Bereich Medientechnik.

### **Beispiele:**

- Im Bereich des Auslandsamts der FH Kiel finden Studierende interessante Berichte international absolvierter Praktikas aus verschiedenen Fachbereichen.

Letzte Änderung: 03.06.2015

## Zitation

e-teaching.org (2015). Praxissemester. Zuletzt geändert am 03.06.2015. Leibniz-Institut für Wissensmedien: [https://www.e-teaching.org/lehrszenarien/betreuung/praxissemester/index\\_html](https://www.e-teaching.org/lehrszenarien/betreuung/praxissemester/index_html). Zugriff am 21.06.2019

Barrierefreiheit [Direkt zum Inhalt](#) [Übersicht](#) [Erweiterte Suche](#) [Direkt zur Navigation](#) [Kontakt](#)